

## **EHREN- UND KRIEGSGRÄBER auf dem Perchtoldsdorfer Ortsfriedhof**

**Prof. Hans FRONIUS** (1903–1988), Grafiker, Maler und Illustrator, wichtiger Vertreter der expressiv-koloristischen Kunstrichtung.  
Grab Gruppe 2C-11-20

**Franz FRÖHLICH** (1823–1889), Wiener Ringstraßenarchitekt, Gründungsmitglied des Verschönerungsvereins Perchtoldsdorf.  
Gruft ML 9

**Andreas HOLZER** (1838–1909), langjähriger Kommunalpolitiker, 1909 zum Ehrenbürger ernannt.  
Grab Gruppe 2A-67

**Prof. Dr. Joseph HYRTL** (1810–1894), bedeutender Wiener Anatom und Philanthrop; Gründer der ersten Kinderbetreuungseinrichtung in Perchtoldsdorf (heute Kindergarten Hochstraße 28).  
Gruft R 89-91

**Franz KAMTNER** (1906–1986), Bürgermeister 1955–1975. 1967 zum Ehrenbürger ernannt.  
Gruft R28

**Dipl.-Ing. Paul KATZBERGER** (1921–2014), Bürgermeister von Perchtoldsdorf 1981–1992. 1986 zum Ehrenbürger ernannt.  
Gruft ML 13

**HR Mag. Siegfried LUDWIG** (1926–2013), Landeshauptmann von Niederösterreich 1981–1992, Bürgermeister von Perchtoldsdorf 1975–1981.  
Gruft ML 27

**Johann REICHER** (1825–1910), Bürgermeister 1882–1905.  
Gruft R13

**Prof. Dr. Karl Leopold SCHUBERT** (1893–1983), Schriftsteller. Als Dramatiker mit dem „Perchtoldsdorfer Jedermann“ bekannt geworden.  
Grab Gruppe 2B-12

**Msgr. Pfarrer Karl SEEMANN** (1909–1978), Pfarrer in Perchtoldsdorf 1945–1978. 1967 zum Ehrenbürger ernannt.  
Gruft R 88

**Alois Tluchor SONNLEITNER** (1869–1939), Schriftsteller, bekanntestes Werk „Die Höhlenkinder“.  
Grab Gruppe 2B-31/32

**Franz VESELY** (1898–1951), Hauptschullehrer und Bezirksschulinspektor, sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter.  
Grab Gruppe 2C-1-1D

## **SOWJETISCHE EHREN- UND HELDENDENKMÄLER**

Epitaph mit der Inschrift: „Ewiges Andenken an die Krieger welche ihr Leben bei der Verteidigung der staatlichen Interessen des Sowjetischen Mutterlandes gelassen haben“.

Inschrift Grabstein links hinten: „Ewiger Ruhm den sowjetischen Kriegern, gefallen in den Schlachten zur Befreiung der Völker Europas zur Ehre und Unabhängigkeit des sowjetischen Mutterlandes“.

Tafel mit Bildern: „Hier ruhen die Mitarbeiter der sowjetischen Postverwaltung Nr. 41708 Zaporoshkaya A.M. Worona L.P.“